

<p>fed. Senator/-in: Oberbürgermeisterin - Grundsatz, Wirtschaft, Ehrenamt und Kultur</p> <p>Federführendes Amt: Büro der Oberbürgermeisterin</p>	<p>Beteiligt:</p>						
<p>Ehrenamts-card für Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehr</p>							
<p>Geplante Beratungsfolge:</p> <table border="1"> <thead> <tr> <th data-bbox="181 658 395 689">Datum</th> <th data-bbox="395 658 1118 689">Gremium</th> <th data-bbox="1118 658 1420 689">Zuständigkeit</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td data-bbox="181 689 395 732">20.03.2024</td> <td data-bbox="395 689 1118 732">Bürgerschaft</td> <td data-bbox="1118 689 1420 732">Kenntnisnahme</td> </tr> </tbody> </table>		Datum	Gremium	Zuständigkeit	20.03.2024	Bürgerschaft	Kenntnisnahme
Datum	Gremium	Zuständigkeit					
20.03.2024	Bürgerschaft	Kenntnisnahme					

Sachverhalt:

Der vorgeschlagene Beschluss zur Anpassung der Vergabekriterien für die Rostocker Ehrenamts-Card, um auch Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehr mit Aufwandsentschädigung einzubeziehen, ist begrüßenswert und füllt eine bisher bestehende Lücke. Die Initiative, eine entsprechende Beschlussvorlage bis zur Bürgerschaftssitzung im Juni 2024 vorzulegen, zeigt das Bestreben, schnell auf die Bedürfnisse und Anliegen der engagierten Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehr einzugehen. Hierbei ist zu beachten, dass neben den Akteur*innen der Freiwilligen Feuerwehren auch ein großer Teil des im Sport geleisteten Ehrenamtes aufgrund von Zahlungen von Aufwandsentschädigungen keinen Zugang zur Rostocker Ehrenamts-Card hat. Eine Überarbeitung der Kriterien ausschließlich für die Engagierten der Freiwilligen Feuerwehr würde ein weiterhin bestehendes Ungleichgewicht fortführen.

Ebenso ist es wichtig zu betonen, dass die Überarbeitung der Rostocker Ehrenamts-Card nicht isoliert betrachtet werden sollte. Der Beschlussvorschlag steht im Kontext einer umfassenderen Maßnahme, nämlich der Entwicklung einer Rostocker Engagementstrategie in Zusammenarbeit mit der Zivilgesellschaft. Aktuell befindet sich der Fachbereich Ehrenamt im Prozess der Strategieentwicklung, welcher im zweiten Halbjahr 2024 abgeschlossen sein wird. Der Fachbereich Ehrenamt hebt hervor, dass die Überarbeitung der Rostocker Ehrenamts-Card sowie deren Zugangskriterien ein fester Bestandteil des aus der Strategie resultierenden Maßnahmenkatalogs sein wird. Dies unterstreicht die ganzheitliche Herangehensweise der Stadt Rostock in Bezug auf die Anerkennung und Förderung des ehrenamtlichen Engagements.

Um jedoch sicherzustellen, dass die Überarbeitung der Ehrenamts-Card im Einklang mit der entwickelten Engagementstrategie steht und alle relevanten Aspekte berücksichtigt werden, wird vorgeschlagen, den Prozess im ersten Halbjahr 2025 abzuschließen. Dieser zeitliche Rahmen ermöglicht eine sorgfältige Abstimmung und Integration der Überarbeitung in die Gesamtstrategie, um so ein nachhaltiges und durchdachtes System der Anerkennung für ehrenamtlich tätige Bürgerinnen und Bürger in Rostock zu schaffen.

Eva-Maria Kröger

Anlagen
Keine